

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0297/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 20.12.2021
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/500
'Weißer Weg' im Pferdelandpark - EuRegionale 2008		
Baubeschluss: Brücke am Wildbach		
Ziele:	Klimarelevanz nicht eindeutig	
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.01.2022	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Bau der Brücke über den Wildbach als Komponente des "Weißes Weges" im Pferdelandpark entsprechend der Darstellung in der Vorlage umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element 5-120102-900-00200-400-1 Pferdelandpark, zw. Lousberg & Halde W.

Investive Auswirkungen	Ansatz 2021*	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	200.000	200.000	0	0	0	0
Ergebnis	200.000	200.000	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2021	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*aus Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Östlich der ehemaligen Tuchfabrik Becker, heute „Tuchwerk“, am Strüverweg in Aachen verläuft der Wildbach, der als Element des sogenannten „Weißen Weges“ eine Fußgängerbrückenquerung erhalten soll.

Die Fußgängerbrücke ist die letzte Komponente des Förderprojektes „Weißer Weg“. Der „Weiße Weg“ leistet innerhalb des ursprünglich im Rahmen der EuRegionale 2008 von den Städten Aachen, Herzogenrath und Kerkrade entwickelten Konzeptes Pferdelandpark einen wesentlichen Beitrag zu den wichtigen stadtnahen Erholungsmöglichkeiten.

Mit Umsetzung der Brücke über den Wildbach wird letztendlich die Verbindung vom Strüverweg / Tuchwerk zum Soerser Weg durch die Soerser Wiesenlandschaft ermöglicht.

Die als Wiesenweg geplante fußläufige Zuwegung Richtung Soerser Weg / Gut Soerser Hochkirchen führt in enger Abstimmung mit dem ALRV (Aachen Laurensberger Rennverein) über einen Teil des für das CHIO genutzten Turniergeländes. Die Zuwegung orientiert sich an der seitlichen Abtrennung der Geländestrecke. Es wird angestrebt, dort keine weiteren Abgrenzungen vorzunehmen, um den Charakter der Route als Wiesenweg zu stärken. Während der Turnierzeiten beschränkt sich die Zugänglichkeit des Weges über die geplante Brücke auf die Besucher*innen des Turniers.

Der vorgesehene Brückenstandort über den Wildbach liegt in einem Landschaftsschutzgebiet und damit im Geltungsbereich des Landschaftsplanes der Stadt Aachen.

Die notwendigen Genehmigungen für den dortigen Bau der Brücke liegen vor:

- Ausnahmegenehmigung von den betroffenen Verbotstatbeständen des Landschaftsplanes der Stadt Aachen
- Wasserrechtliche Genehmigung für eine Anlage in und am Gewässer gem. §22 Landeswassergesetz (LWG)

Gestaltung und Konstruktion der Brücke

Die als einfache Konstruktion entwickelte Brücke ist 1,52 m breit und 6,00 m lang. Um die Brücke in das Landschaftsbild einzubinden, wurde als Material Cortenstahl mit seiner naturfarbenen Patina ausgewählt. Die Ausgestaltung der seitlichen Geländer orientiert sich an den für den Wildbach charakteristischen Kopfweiden mit ihren filigranen Weidentrieben. Beiderseits des Wildbachs sind jeweils 2,20 m breite bewehrte Betonfundamente als Brückenwiderlager mit nach hinten abgehenden Flügelwänden vorgesehen. Gemäß Vorgabe der Unteren Wasserbehörde sind die Auflager 50 cm über dem höchsten Hochwasserspiegel positioniert, wodurch die Höhenlage der Brücke über dem vorhandenen Gelände vorgegeben wird. Zu den Brückenköpfen hin findet aus diesem Grund eine leichte Anrampung an den Zuwegungen mit seitlicher Anschüttung statt.

Die Brücke selbst besteht aus zwei seitlichen U-Profilen, die als Hauptträger auf den Fundamenten aufliegen. Mehrere Querträger verbinden diese Seitenträger miteinander, auf denen der vorgesehene Brückenbelag aus Gitterrosten aufliegt. Die Gitterroste lassen Licht und Luft für die darunter liegende, bewachsene Uferböschung durch. Die auf den seitlichen Hauptträgern befestigten Geländer von 1 m Höhe bestehen aus einem umlaufenden Rahmenprofil und angeschweißten, in zwei Ebenen diagonal verspringenden Füllstäben. Alle sichtbaren Teile sind in Cortenstahl vorgesehen, die darunterliegenden tragenden Haupt- und Querträger in verzinkten Stahlprofilen.

Das vorhandene Bachbett bleibt grundsätzlich in seiner Ausformung erhalten. Die vorhandene bewachsene Uferböschung soll in ihrer heutigen Form erhalten bleiben. Die Breite und Höhe des Wasserdurchflusses werden durch die Konstruktion nicht beeinträchtigt. Auch bei erhöhten Abflussmengen ergeben sich durch die Brückenkonstruktion keine Beeinträchtigungen, der Wasserabfluss erfolgt wie heute in die umliegenden Wiesenflächen.

Kosten und Finanzierung

Das Büro 3+ Freiraumplaner erbringt die Planungsleistungen für die Brücke über den Wildbach und das Brückenumfeld. Das Ingenieurbüro Walter ist mit der Tragwerksplanung beauftragt.

Die auf Grundlage der Ausführungsplanung ermittelte Kostenberechnung (brutto) für den Bau der Brücke beträgt vorbehaltlich coronabedingter (Material-)Preissteigerungen rund 70.000 Euro.

Die Bruttokosten für die gesamten Planungsleistungen inklusive Tragwerksplanung und notwendiger Prüfaufträge betragen rund 22.000 Euro.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im PSP-Element 5-120 102-9000-02000-400-1 "Pferdelandpark, zw. Lousberg & Halde W." zur Verfügung.

Zeitschiene

Der Bau der Wildbachbrücke ist für den Herbst 2022 vorgesehen – vorbehaltlich coronabedingter Engpässe (Ausführungsfirmen, Material) – und wird in enger Abstimmung mit dem ALRV durchgeführt.

Anlage/n:

1. Lage am Weißen Weg / Pferdelandpark
2. Lage Brücke und geplante Zuwegung – Auszüge Luftbilder
3. Ausführungsplanung Brücke am Wildbach